



## Radioandacht am 13. Dezember 2020, von Vikarin Silke Fahl 3. Advent

### Eingangsmusik

### Geistliches Wort

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer und herzlich willkommen zur Radioandacht am Sonntagmorgen. Am Mikrofon hören Sie Vikarin Silke Fahl von der Martin Luther Kirche am 2379 Lake Shore Blvd West in M8V 1B7 Toronto, Kanada.

Diese Woche möchte ich mit Ihnen und euch einen Blick auf Johannes 1, die Verse 6 bis 8 und 19 bis 28 werfen. Dort heißt es:

<sup>6</sup>Es entstand ein Mensch, von Gott gesandt, mit Namen Johannes. <sup>7</sup>Dieser kam, um Zeugnis abzulegen: um für das Licht zu zeugen, damit alle durch ihn zum Glauben kämen. <sup>8</sup>Jener war nicht das Licht, sondern war da, um für das Licht zu zeugen.

<sup>19</sup>Dies ist das Zeugnis des Juden Johannes, als andere jüdische Menschen aus Jerusalem zu ihm Leute von priesterlicher und levitischer Herkunft schickten, um ihn zu fragen: »Wer bist du?« <sup>20</sup>Und er bekannte, er leugnete nicht und bekannte: »Ich bin nicht der Messias.« <sup>21</sup>Sie fragten ihn: »Was dann? Bist du Elija?« Und er sagte: »Ich bin es nicht.« – »Bist du der Prophet?« Und er antwortete: »Nein.« <sup>22</sup>Da sagten sie ihm: »Wer bist du? Damit wir denen, die uns geschickt haben, antworten können: Was sagst du über dich selbst?« <sup>23</sup>Er sagte: »Ich bin die Stimme, die in der Wüste ruft: ›Macht den Weg Gottes eben‹«, wie der Prophet Jesaja gesagt hat. <sup>24</sup>Sie waren aber von den Pharisäerinnen und Pharisäern abgesandt. <sup>25</sup>Sie fragten ihn und sagten ihm: »Warum taufst du dann, wenn du nicht der Messias und auch nicht Elija und auch nicht der Prophet bist?« <sup>26</sup>Johannes antwortete ihnen und sagte: »Ich taufe mit Wasser; mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt, <sup>27</sup>der nach mir kommt. Ich bin nicht würdig, seinen Schuhriemen zu lösen.« <sup>28</sup>Dies geschah in Betanien jenseits des Jordan, wo Johannes taufte.

Amen.

Noch 11 Mal schlafen, dann ist Heiligabend. Die Tage werden immer kürzer, die Nächte immer länger. Alle, die mit Kindern in einem Haus leben merken vermutlich wie die Vorfriede und Neugier, aber auch die Ungeduld immer mehr

steigen. Aber nicht nur diese Gefühle liegen in der Luft, denn nicht alle sehen mit freudiger Erwartung auf Weihnachten.

Familienfeste sind nicht immer das harmonische Bild, dass in so vielen Büchern und Filmen gezeichnet wird. Aus ganz unterschiedlichen Gründen sind viele Menschen bei ihren Familien nicht willkommen, leben zu weit weg von ihren Familien oder haben keine Familie mehr und sehen auf ein Weihnachtsfest alleine. Unendlich viele Menschen auf der ganzen Welt müssen an Weihnachten arbeiten und können deshalb nicht bei Freunden und Familie sein.

So ist das Warten auf Weihnachten für uns alle ganz unterschiedlich gefärbt und gerade dieses Jahr werden mehr Menschen als sonst alleine oder zumindest in sehr kleinem Rahmen feiern. An vielen Tischen wird ein Platz leer bleiben, denn so viele Menschen haben Freunde und Angehörige verloren. Die Mischung aus Emotionen ist riesig. In der Welt insgesamt, aber auch in jedem und jeder einzelnen von uns.

Genauso wie wir heutzutage jedes Jahr erneut auf Weihnachten warten, erfüllt von den unterschiedlichsten Gefühlen, so hat Johannes und so haben die Israeliten vor mehr als 2000 Jahren auf die Ankunft des Messias gewartet.

In der Lesung, die wir gerade gehört haben, geht es um dieses Warten. Aber gerade für Johannes ist es kein Sitzen und Däumchen drehen, während er wartet. Es ist ein Warten voller Handlung, voller Zeugenschaft. Denn Johannes tauft Menschen und bereitet damit dem Messias den Weg.

Wie sich in diesem Text schon andeutet stößt das – gelinde gesagt – nicht immer auf Gegenliebe. Und dennoch lässt er sich nicht beirren. Er tauft weiter, predigt weiter und erfüllt damit die Verheißung aus Jesaja 40, 3-5: »Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn und macht seine Steige eben! Alle Täler sollen erhöht werden, und alle Berge und Hügel sollen erniedrigt werden; und was krumm ist, soll gerade werden, und was uneben ist, soll ebener Weg werden. Und alle Menschen werden den Heiland Gottes sehen.«

So wie Johannes zum Zeugen berufen ist, so sind auch wir zu Zeuginnen und Zeugen berufen. Für manche bedeutet das, dass sie wie wir Pastor\*innen das Wort Gottes durch ihre eignen Worte verkündigen. Aber Zeugnis geben ist so viel mehr als das gesprochene Wort. Wenn wir unseren Nächsten mit Liebe, Respekt und auf Augenhöhe begegnen, geben wir Zeugnis. Unsere Projekte „Masks for

Good“ und „Bowls and Blessings“ hier in der Martin Luther Kirche sind Verkündigung.

In alldem stellt sich mir die Frage: Wie können wir das Warten in dieser Adventszeit zu einem aktiven Warten machen und wie können wir die Liebe Gottes verkündigen?

Amen.

*„Und der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.“*

Amen.

## **Lied: Wachtet auf, ruft uns die Stimme (BWV 645) ~ J.S. Bach**

### **Ankündigungen**

Auf Grund des COVID-19 Ausbruchs finden **alle Veranstaltungen und Gottesdienste online** statt.

- Unsere [Sonntagsvideoandachten](#) finden Sie sonntags ab 11Uhr, erst als [live stream](#) und dann als Aufnahme, auf unserem [YouTube-Kanal](#). Abonnieren Sie gerne unseren Kanal und hinterlassen Sie uns einen Kommentar.
- Kirchcafé am Sonntag ab ca. 11:30 Uhr auf Zoom. Anmeldung auf [Eventbrite](#)
- Unsere Deutschen [Radioandachten](#) finden Sie auf unserer Website und Sie können Sie sonntagsmorgens live um 09:30Uhr auf CHLO Radio AM 530 hören
- [Kindergottesdienst](#) finden Sie auf unserer Internetseite
- Virtual [Coffee Shop Talk](#) findet montagsabends von 19:00-21:00 Uhr auf Zoom statt und wird von Vikarin Silke Fahl geleitet. Schreiben Sie eine E-Mail an [vicarfahl@martinluther.ca](mailto:vicarfahl@martinluther.ca) für nähere Informationen
- [Virtueller Gebetskreis](#), mittwochsabends um 19 Uhr auf Zoom; geleitet von Solveig Christina Voss; wir haben zu dem eine Gebetswand im Foyer der Kirche für Gebetsanliegen. Wenn Sie ein Gebetsanliegen haben, oder am Gebetskreis teilnehmen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an [prayers@martinluther.ca](mailto:prayers@martinluther.ca)
- [Bibelkreis](#): Dinner, Coffee oder Lunch mit Rut! (Für nähere Informationen:



[vicarfahl@martinluther.ca](mailto:vicarfahl@martinluther.ca))

- Dienstags, vierzehntägig, von 5-6:30pm
- Mittwochs 8:30-9am oder 12:15-12:45pm
- [Masks for Good](#) – ein Projekt, um sicherzustellen, dass alle Menschen Zugang zu Masken haben, um sich vor dem Virus zu schützen. Alle die helfen wollen, können sich auf verschiedene Art und Weise beteiligen. Melden Sie sich bei Vikar Adam McComb, wenn Sie helfen möchten [vicarmccomb@martinluther.ca](mailto:vicarmccomb@martinluther.ca)
- [Corona-Care Calls](#) – Ehrenamtliche rufen weiterhin alle unsere Mitglieder an, um Informationen weiterzuleiten und zu hören, wie es Ihnen geht. Wenn Sie dem Team beitreten wollen, melden Sie sich gerne bei uns!
- Rufen Sie gerne im Büro and oder schreiben Sie uns eine E-Mail, wenn...
  - wir in irgendeiner Form behilflich sein können
  - Sie mit den Lesungen am Sonntag (Radio), o.ä. helfen wollen
  - Sie uns Feedback geben möchten
  - Sie unsere Kirche unterstützen und etwas [spenden](#) möchten. Am besten möglich ist dies über PAR oder indem Sie Schecks an die Kirche schicken

## **Lied: Wie schön leuchtet der Morgenstern (BWV 739) ~ J.S. Bach**

### **Martin Luther Evangelische Lutherische Kirche**

2379 Lake Shore Blvd. W, Toronto M8V 1B7

Büro: 416 251 8293, Mobil: 416 567-2487

[churchoffice@martinluther.ca](mailto:churchoffice@martinluther.ca), [www.martinluther.ca](http://www.martinluther.ca)

Pastor Gerhard Hille, [pastor@martinluther.ca](mailto:pastor@martinluther.ca)

Vikarin Silke Fahl, [vicarfahl@martinluther.ca](mailto:vicarfahl@martinluther.ca), Mobil: 905-717-5937

Vikar Adam McComb, [vicarmccomb@martinluther.ca](mailto:vicarmccomb@martinluther.ca)

*Mitglied der Evangelical Lutheran Church in Canada (ELCIC) &*

*Partner der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)*